



Auszug aus der Niederschrift

über die

Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt

Sitzungsdatum: Freitag, den 25.10.2013
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 09:55 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Anwesend waren:

Landrat

Nuß, Eberhard

Mitglieder der CSU Fraktion

Gramlich, Edwin

Konrad, Gaby

Meckelein, Karl

Rhein, Bernhard

Schmidt, Martina

Mitglieder der SPD Fraktion

Haupt-Kreutzer, Christine

Kinzkofer, Rainer

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Heußner, Karen

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Wild, Lothar

Mitglieder der ÖDP

Schenk, Otto

Stellvertreter

Metzger, Alois

Vertretung für Herrn Dr. Peter Rost

Schriftführer/in

Münch, Alexandra

Außerdem anwesend:

4 Zuhörer

vom Landratsamt:

Herr Stumpf

Herr Buchner

Herr Stein

Herr Gabel (FB 31a)

Frau Schorno

Abwesend/Entschuldigt:

stellv. Landrat

Schäfer, Elisabeth	entschuldigt
Wolfshörndl, Stefan	entschuldigt
Joßberger, Ernst	entschuldigt

Mitglieder der CSU Fraktion

Brell, Hermann	entschuldigt
----------------	--------------

Mitglieder der SPD Fraktion

Götz, Eberhard	entschuldigt
Hesselbach, Eva-Maria	

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Rost, Peter Dr.	entschuldigt
-----------------	--------------

Stellvertreter

Kuhn, Barbara	Vertretung für Herrn Hermann Brell
Stichler, Peter	Vertretung für Herrn Eberhard Götz
	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Kulturförderung 2014 des Landkreises Würzburg **S 1/049/2013**
2. Einrichtung einer eigenständigen "Servicestelle Sport" im Fachbereich 31a **FB 31a/108/2013**
3. Saisonbericht Sport 2012/2013 **FB 31a/109/2013**
4. Haushaltsansatz für die Servicestelle Sport im Landratsamt Würzburg, beim Fachbereich 31a **FB 31a/110/2013**
5. Sachbericht für die Servicestelle Ehrenamt **FB 31a/111/2013**
6. Haushaltsansatz für die Servicestelle Ehrenamt **FB 31a/112/2013**
7. Sonstiges

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 25.10.2013	Vorlage: S 1/049/2013
		TOP 1
		öffentlich

Fachbereich: Landkreis Marketing

Betreff:
Kulturförderung 2014 des Landkreises Würzburg

Sachverhalt:

In der **Sitzung des Sport-, Kultur- und Ehrenamtsausschusses am 04.10.2010** wurden zur Kulturförderung des Landkreises Würzburg folgende Beschlüsse gefasst:

1. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit der bisherigen Förderung und der Förderung in den Nachbarlandkreisen wird folgendes Konzept für die künftige Kulturförderung vorgeschlagen:

- Förderung der Denkmalpflege, der Jungen Menschen in Chören und Musikkapellen und der Sing- und Musikschulen wie bisher
- Zurverfügungstellung einer Pauschalsumme für die Förderung
 - von Nordbayer. Musikbund und Fränk. Sängerbund für die fachliche Weiterbildung von Chorleitern und Kapellmeistern
 - von kulturellen Einrichtungen, wie z.B.
 - Torturmtheater Sommerhausen
 - Festspiele Röttingen
 - Festspiele Giebelstadt
 - Kammeroper Veitshöchheim
 - Theater Sommerhaus
 - von weiteren kulturellen Projekten
 - Kulturherbst des Landkreises Würzburg
 - Kulturzeitschrift Stadt Würzburg
 - Öffentliche Büchereien
 - von Neuanträgen

Diese Pauschalsumme wird durch Beschlussfassung im neuen Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt jährlich neu auf die Anträge verteilt.

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 77.260 € im Kreishaushalt 2011 vorzusehen.

2. Der Antrag, „der Landkreis wird im Rahmen seiner Kulturförderung künftig kulturelle Initiativen für einen begrenzten Zeitraum von drei Jahren in Höhe von insgesamt 30.000 €/Jahr unterstützen“, wurde abgelehnt.

In der **Kreistagssitzung am 14.03.2011** haben die Kreistagsfraktionen der CSU, SPD und FW/UWG anlässlich der Haushaltsplanberatungen eine Erhöhung bzw. regelmäßige Anpassung der Kulturförderung des Landkreises in Aussicht gestellt.

In der **Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt vom 28.10.2011** wurde zur Kulturförderung 2012 folgendes beschlossen:

Die Ansätze für den Nordbayerischen Musikbund und den Fränkischen Sängerbund werden um 10% erhöht. Der Fastnachtsverband Franken erhält für seine Nachwuchsarbeit im Jugendhaus Leinach (Büttenredner-Seminar durch Michl Müller) eine Förderung von 500,00 Euro, wofür der Zuschuss an das Torturmtheater Sommerhausen um 500,00 Euro gekürzt wird.

Dem Kreistag wurde damit ein Gesamtansatz von 90.527 Euro für die Kulturförderung 2012 empfohlen, dem dieser in den Haushaltsplanberatungen auch zugestimmt hatte.

In der **Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt vom 29.10.2012** wurde zur Kulturförderung 2013 ein Gesamtansatz von 79.873 Euro beschlossen. Aufgrund eines nachträglichen Antrags sollte noch folgender **zusätzlicher Zuschuss in 2013** gewährt werden:

- dem Musikverein Unterpleichfeld für das Herbstprojekt „Symphonic meets classic, Queen und friends“ am 23./24.11.2013 zu einem voraussichtlichen ungedeckten Aufwand von 13.500 Euro ein Zuschuss von pauschal 1.000 Euro.

Die jetzt vorliegenden Anträge und **Zuschussvorschläge der Verwaltung für 2014** stellen sich wie folgt dar:

Neuanträge zur kulturellen Förderung aus Landkreismitteln für 2014

Vorbemerkung:

Lt. **Schreiben der Regierung von Unterfranken vom 28.10.1991** -Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Würzburg für das Haushaltsjahr 1991- wurde zu den freiwilligen Leistungen u.a. folgendes festgestellt: *„2.3 Zuwendungen des Landkreises für die Erfüllung von Aufgaben der kreisangehörigen Gemeinden sind daher unzulässig. Liegt jedoch eine überörtliche Aufgabe vor, so kommen Zuwendungen auch dann in Frage, wenn sich die bezuschusste Einrichtung nur in einer Gemeinde befindet oder wenn zahlreiche Einzelmaßnahmen in verschiedenen Gemeinden gefördert werden sollen (Art. 4 Abs. 1 LkrO).“*

Lt. **Schreiben der Regierung von Unterfranken vom 21.06.2012** zum Haushaltsplan 2012 wird zu den freiwilligen Leistungen u.a. folgendes festgestellt:

„Die freiwilligen Leistungen des Landkreises Würzburg liegen deutlich höher als im Vorjahr. Sie liegen auch weiterhin deutlich über dem Durchschnitt der freiwilligen Leistungen der Landkreise in Unterfranken im Jahre 2011 von 0,42 % der Umlagekraft....

In ständiger Rechtsprechung ist seit dem so genannten „Eichenau-Urteil“ (BayVGh, Urteil vom 04.11.1992 Nr. 4 B 90.718) anerkannt, dass durch die Kreisumlage grundsätzlich keine landkreisfremden Aufgaben finanziert werden dürfen. Mithin muss es sich bei den als freiwillige Leistungen bezeichneten Haushaltspositionen um Maßnahmen zur Erfüllung von Landkreisaufgaben handeln. Leistungen für Maßnahmen, die keine Aufgabe des Landkreises darstellen, sind daher nach ständiger Rechtsprechung (siehe auch BayVGh, Urteil vom 27.07.2005 Nr. 4 BV 02.1964) unzulässig.

Auf dieser Grundlage basiert folgender **Fördervorschlag der Verwaltung für 2014:**

Antragsteller	Förderung 2013	Förderung 2014			
	Betrag in €	Antrags- summe in €	Voraussicht- liches Defizit in €	Förderung 2014	Erläuterungen zum Verwendungszweck
Nordbayerischer Musikbund	20.878,00	20.878,00	15.848,25 abgerechnet in 2012	20.878,00	Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen im Bereich der Jugendbildung und Jugendarbeit (Orchesterschulungswoche, D1/D2/D3- Schulungen, Konzertspiel, Sonstige Kurse und Schulungen, Konzertspiel, sonstige Kurse und Schulungen.
Fränkischer Sängerbund –Sängerkreis Würzburg	3.400,00	1.600,00	2.078,15 ab- gerechnet in 2012	1.600,00	Kreiskonzerte mit chorpädagogischer Fachberatung, Chorleiteraus- und –fortbildung.
Torturmtheater Sommerhausen	12.500,00	18.000,00	6.525,60 ab- gerechnet in 2012	15.000,00	Betrieb des Torturmtheaters. Überregionale Ausstrahlung. Freistaat Bayern fördert nur noch bis zu 50 % des Defizits, andere 50 % sollen kommunale Körperschaften aufbringen. Förderung 2013: Freistaat 83.000 Euro Bezirk 30.000 Euro Landkreis 12.500 Euro Gemeinde: Miete 1.200 Euro <u>Zusch. 5.000 Euro 6.200 Euro</u> Gesamtförderung 131.700 Euro 50 % Freistaat = 65.850 Euro <u>Zuschuss 2013 = 83.000 Euro</u> Überförd. von 17.150 Euro durch Kommunen zusätzlich bzw. durch Kostenreduzierung beim Betreiber in den nächsten Jahren ausgleichen
Stadt Röttingen	10.000,00	15.000,00	175.635,98 abgerechnet in 2012	12.000,00	Durchführung der Festspiele incl. Kinderfestspiele Röttingen Überregionale Ausstrahlung. Beantragte Beteiligungen: Freistaat Bayern 85.000 Euro Bezirk 15.000 Euro Stadt mind. 85.000 Euro
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V. Giebelstadt	4.295,00	Möglichst hoher Zu- schuss	Überschuss von 4.147,74 in 2010 zur Finanzierung der Investitio- nen 2011 Defizit von	Bis zu 4.295,00 Vorbehaltlich eines entste- henden Defi- zits	Durchführung der Florian-Geyer-Festspiele Überregionale Ausstrahlung

			13.296,26 in 2011 Überschuss von 6.062,60 in 2012		
Theater Sommerhaus GbR Sommerhausen	2.500,00	Nicht beziffert	Ausgeglichen in 2012 incl. Arbeitsstunden à 12 €	2.500,00	Betrieb des Theaters Sommerhaus. Erhoffte Zuschüsse des Bezirks mit 4.000 €, Landkreis mit 2.500 €, Gemeinde 1.000 €. Antrag bei Freistaat wird geprüft. Überregionale Ausstrahlung
Brigitte Obermeier, Winterhausen	1.000,00	Nicht beziffert	671,00 in 2012 incl. Arbeitsstunden à 12 €	1.000,00	Durchführung der Kinderfestspiele Giebelstadt. Kartenvorverkauf durch Markt Giebelstadt Erhoffte Zuschüsse 3.500 € Überregionale Ausstrahlung
KBA Fachstelle für Katholische Büchereiarbeit in der Diözese Würzburg/Bayerische Staatsbibliothek Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Außenstelle Würzburg	1.800,00	1.800,00	1.800	1.800,00	Autorenlesungen in 6 ausgewählten öffentlichen Bibliotheken im Kulturherbst mit je 300 € Regionale Ausstrahlung.
Landkreis Würzburg	22.000,00	40.000,00	40.000	40.000,00	Durchführung des Kulturherbst des Landkreises Würzburg Überregionale Ausstrahlung Erhöhter Werbeaufwand und 25-jähriges Jubiläum in 2014
Fastnachtverband Franken – Jugendausschuss Unterfranken-	500,00	Nicht beziffert		500,00	Workshop für junge Büttenredner/innen für Gesang bzw. Instrumentalisten aus Unterfranken
Yes Club Bergtheim	1.000,00	-	-	-	Schauspielaufführung „Würzburg 1399“ anl. 35-jähriges Jubiläum des Yes Club Bergtheim in 12/2012
Gemischter Chor Remlingen	500,00	-	-	-	Konzertprojekt „Vivaldi Gloria/Magnificat
Gesamtsumme	80.373,00	-	-	99.573,00	
Musikverein Unterpleichfeld	1.000,00	-	-	-	Herbstprojekt „Symphonic meets classic, Queen und friends“ am 23./24.11.2013
Gesamtsumme	81.373,00	-	-	99.573,00	-

Debatte:

Herr Stumpf, Leiter der Stabsstelle Landrat, erläutert den Sachverhalt. Ergänzend zum nachträglichen Antrag des Musikvereins Unterpleichfeld für das Herbstprojekt „Symphonic meets classic, Queen & friends“ am 23./24. 11.2013 teilt Herr Stumpf mit, dass der Landkreis einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € leisten könne. Diese nachträgliche Förderung für 2013 liege auch in dem Bestreben, neue Projekte zu fördern.

Landrat Nuß ergänzt, dass es sich um ein einmaliges Projekt handele. Die Sparkassenstiftung unterstütze dieses mit 4.000 €. Er schlägt deshalb vor, einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu bewilligen.

Anschließend erläutert **Herr Stumpf** einzelne Förderansätze für das Jahr 2014. Er weist u.a. auf das 25-jährige Jubiläum des „Kulturherbstes“ im Jahr 2014 hin, für den eine Erhöhung des Ansatzes um 18.000 € vorgeschlagen wird. Die Erhöhung des Ansatzes sei u.a. mit einem erhöhten Werbeaufwand, wie z.B. Werbung in der Main-Post, evtl. Funk und Fernsehen, und dem Programm zu begründen. Auch sei angedacht, dem Veranstalter durch Honorar unter die Arme zu greifen.

Kreisrätin Schmitt hat Bedenken, was die Höhe der freiwilligen Leistungen angeht, nachdem bereits im letzten Jahr eine Rüge seitens der Regierung erfolgte.

Herr Stumpf betont nochmals, dass es sich um eine einmalige Sache – bezogen auf das 25-jährige Jubiläum - handele. Auch sei nicht absehbar, inwieweit der Haushaltsansatz ausgeschöpft werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt **Landrat Nuß** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund eines nachträglichen Antrags sollte noch folgender **zusätzlicher Zuschuss in 2013** gewährt und beschlossen werden:

- dem Musikverein Unterpleichfeld für das Herbstprojekt „Symphonic meets classic, Queen und friends“ am 23./24.11.2013 zu einem voraussichtlichen ungedeckten Aufwand von 13.500 Euro ein Zuschuss von pauschal 1.000 Euro.

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 99.573 € im **Kreishaushalt 2014 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Nordbayerischer Musikbund (Fortbildung)	20.878 €
Fränkischer Sängerbund – Sängerkreis Würzburg (Kreiskonzerte)	1.600 €
Torturmtheater Sommerhausen (Theaterbetrieb)	15.000 €
Stadt Röttingen (Festspiele)	12.000 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt (Festspiele)	
vorbehaltlich eines entstehenden Defizits	bis zu 4.295 €
Theater Sommerhaus (Theaterbetrieb)	2.500 €
Brigitte Obermeier, Winterhausen (Kinderfestspiele Giebelstadt)	1.000 €

KBA (Autorenlesungen)	1.800 €
Landkreis Würzburg (Kulturherbst)	40.000 €
Fastnachtjugend Franken Jugendausschuss Unterfranken (Seminar Büttenreden)	500 €
Gesamtansatz:	99.573 €

Beschluss:

Aufgrund eines nachträglichen Antrags sollte noch folgender **zusätzlicher Zuschuss in 2013** gewährt und beschlossen werden:

- dem Musikverein Unterpleichfeld für das Herbstprojekt „Symphonic meets classic, Queen und friends“ am 23./24.11.2013 zu einem voraussichtlichen ungedeckten Aufwand von 13.500 Euro ein Zuschuss von pauschal 1.000 Euro.

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 99.573 € im **Kreishaushalt 2014 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Nordbayerischer Musikbund (Fortbildung)	20.878 €
Fränkischer Sängerbund – Sängerkreis Würzburg (Kreiskonzerte)	1.600 €
Torturmtheater Sommerhausen (Theaterbetrieb)	15.000 €
Stadt Röttingen (Festspiele)	12.000 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt (Festspiele)	
vorbehaltlich eines entstehenden Defizits	bis zu 4.295 €
Theater Sommerhaus (Theaterbetrieb)	2.500 €
Brigitte Obermeier, Winterhausen (Kinderfestspiele Giebelstadt)	1.000 €
KBA (Autorenlesungen)	1.800 €
Landkreis Würzburg (Kulturherbst)	40.000 €
Fastnachtjugend Franken Jugendausschuss Unterfranken (Seminar Büttenreden)	500 €
Gesamtansatz:	99.573 €

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2013.10.25/Ö-1

Zur weiteren Veranlassung an S 1

Zur Kenntnis an ZFB 2, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 25.10.2013	Vorlage: FB 31a/108/2013
		TOP 2
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

Einrichtung einer eigenständigen "Servicestelle Sport" im Fachbereich 31a

Sachverhalt:

Der Arbeitsbereich Sport war bislang im Rahmen der allgemeinen Aufgaben der öffentlichen Jugendarbeit nach § 11 ff. SGB VIII im Amt für Jugend und Familie angesiedelt.

Die Verwaltung hat Landrat Eberhard Nuß eine Umorganisation dahingehend vorgeschlagen, dass der Arbeitsbereich Sport als eigene Servicestelle Sport, die Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Hochbetagte umfasst, abgebildet wird.

Die Aufgaben entsprechen den bisherigen Kernaufgaben, allerdings weg vom Schwerpunkt Sport mit Minderjährigen. Zu den Aufgaben gehört:

- Sachbearbeitung der staatlichen Sportförderung (Vereinspauschale)
- Sachbearbeitung der kommunalen Sportförderung durch den Landkreis, in Verbindung mit der Vereinspauschale
- Sportveranstaltung auf Kreisebene (mit-)organisieren
- Unterstützung von schulischen Sportveranstaltungen inklusive Arbeitskreis Sport in Schule und Verein
- Beratung und Unterstützung von Sportvereinen
- Übungsleiterbörse
- Veranstaltungen im Rahmen des „forum sport“
- Strategische Sportentwicklung im Landkreis Würzburg (vor dem Hintergrund des demographischen Wandels) und bei Bedarf Beratung der örtlichen Vereine und Gemeinden
- Sportprojekte (Impulsprojekte)
- Interkommunale Kooperation mit der Stadt Würzburg

Als personelle Ressource steht nach wie vor Frau Sandra Handke als „Sportreferentin“ mit 0,66 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) zur Verfügung (Mit den restlichen 0,33 VZÄ ist Frau Handke im Bereich der Kommunalen Jugendarbeit angesiedelt.). Die Arbeitstätigkeiten sind phasenweise über das Jahr verteilt, sowohl im einen, als auch im anderen Bereich.

Bei Veranstaltungen wird Frau Sportreferentin Sandra Handke temporär durch Honorarkräfte, Ehrenamtliche und vereinzelt Stammpersonal aus dem Fachbereich 31a unterstützt.

Für den Bereich Sportprojekte wird sie von einer Sozialpädagogin mit 0,25 VZÄ unterstützt. Der Leiter der Servicestelle Sport ist Herr Sozialrat Hermann Gabel, zugleich Leiter des Amtes für Jugend und Familie (Fachbereich 31a). Die Servicestelle Sport wird unter dem Dach des Fachbereichs 31a geführt.

Die Konsequenz einer organisatorisch abgeschlossenen Einheit ist ebenfalls eine getrennte Haushaltserfassung und Haushaltsführung. Es wird daher vorgeschlagen, die Produktkonten Sport aus der Kostengruppe 4, vom klassischen Jugendhilfehaushalt, zur Kostengruppe 3, abzutrennen. Über die Haushaltsansätze wird künftig der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt und nicht mehr der Jugendhilfeausschuss ab dem Haushaltsjahr 2014 entscheiden.

Die Verwaltung gibt dem Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt diese Umorganisation zur Kenntnis.

Debatte:

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, erläutert den Sachverhalt und weist auf den als Tischvorlage ausgeteilten Flyer „Sport“ hin. In diesem Flyer seien die Aufgabengebiete klar dargestellt. Neu in diesem Bereich sind die Impulsprojekte für Vereine. Die Überlegung sei, Sportvereine besser zu beraten vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und den Neuerungen, die an die Sportvereine gestellt werden, als gesundheitsfördernde Zentren in den Gemeinden (Strategische Sportentwicklung).

Aus diesen Gründen wird vorgeschlagen, den bisherigen Arbeitsbereich Sport als eigenständige „Servicestelle Sport“ innerhalb der Organisation FB 31 a abzubilden.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Zur Kenntnis an ZFB 2, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 25.10.2013	Vorlage: FB 31a/109/2013
		TOP 3
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

Saisonbericht Sport 2012/2013

Sachverhalt:

Die Servicestelle Sport erstattet einen Kurzbericht über die vergangenen Maßnahmen, Veranstaltungen, Projekte in der vergangenen Saison 2012/2013, anhand einer Power-Point-Präsentation.

Debatte:

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, erläutert zunächst das Kreisschwimmfest und Kreissportfest. Was die Beratung der Sportvereine angehe, so teilt er mit, dass hier vor allem der Bereich des Führungszeugnisses für Ehrenamtliche Hauptthema gewesen sei. Hier seien nach wie vor Fragen offen, was den Vollzug angehe. Derzeit sind 1571 Vereinbarungen mit Jugendgruppen und Vereinigungen zu schließen (ohne Ministrantengruppen).

Kreisrätin Haupt-Kreuzer wirft ein, dass bereits bei der Bürgermeisterarbeitstagung zur Sprache kam, dass viele Vereinsvorsitzende sich sehr unwohl dabei fühlen, Einsicht in die Führungszeugnisse zu nehmen. Sie fragt nach, ob auch die Möglichkeit bestehe, dass ein Beamter der Gemeinde, über die das Führungszeugnis beantragt werde, Einsicht in das Zeugnis nimmt und dem Verein dann Rückmeldung gebe, sollte etwas nicht in Ordnung sein.

Herr Gabel teilt hierzu mit, dass grundsätzlich Bereitschaft der Gemeinden da gewesen sei, allerdings seien auf der unterfränkischen Jugendamtsleitertagung seitens der Landesjugendamtsleiterin rechtliche Bedenken gegen diese Vorgehensweise geäußert worden. Man werde nun so verfahren, dass der Übungsleiter – der in der Pflicht ist, das Führungszeugnis vorzulegen – entscheiden kann, wer in das Führungszeugnis Einblick nimmt, sei es der Sportvereinsvorsitzende oder ein Beamter der Gemeinde.

Anschließend erläutert **Herr Gabel** die weiteren Folien.

Kreisrat Gramlich wirft ein, dass er nach wie vor die freiwillige Förderung für den Bereich Sport für viel zu gering halte.

Hierzu teilt **Landrat Nuß** mit, dass man sich bereits Gedanken über die Höhe der Ansätze bei dem Produkt-Konto 531801 – Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Vereinspauschale Landkreiszuschuss) gemacht habe. Diese Überlegungen wollte er im nächsten Tagesordnungspunkt (TOP Ö 4) zur Sprache bringen. Nachdem jedoch **Kreisrat Gramlich** das Thema angesprochen hat, leitet **Landrat Nuß** über zum Sachverhalt des Tagesordnungspunktes Ö 4.

Landrat Nuß teilt mit, dass die letzte Erhöhung 2011 stattgefunden habe. Von dem Haushaltsansatz von 200.000 € können exakt 28.000 Kinder in den Sportvereinen profitieren, der Landkreis gibt netto zwischen 7 und 8 Mio. € für 350 Kinder in der Jugendhilfe aus. Er sei der Überzeugung, dass der Ansatz von 7-8 Mio. € noch wesentlich höher wäre, wenn es die Vereine nicht gäbe – die Musikvereine mit einbezogen. Nach Rücksprache mit der Kämmerei sei ein Beitrag in Höhe von 50.000 € machbar. Deshalb schlage er vor, den Ansatz für die Sportvereine um 40.000 € zu erhöhen und den Ansatz für die Musikvereine um 10.000 €.

Kreisrat Gramlich hält dieser Ansatz noch immer für zu gering. Er sieht hier auch eine Unterstützung des ländlichen Raums.

Kreisrat Kinzkofer unterstützt generell diesen Vorschlag, allerdings seien hier auch die Kommunen gefragt, denn eine höhere Förderung des Landkreises müssten die Gemeinden über die Kreisumlage ohnehin zahlen.

Landrat Nuß äußert sich, dass die Vereine viel leisten, deshalb sollte man die Vereine hier unterstützen.

Beschlussfassung unter TOP Ö4.

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, führt die weiteren Projekte aus. Die Reihe Fit fürs Ehrenamt werde sehr gut angenommen. Für Hochbetagte, wurde ein Pilotprojekt in der Seniorenanlage Kürnach eingeführt. Er verweist hierzu auf den Flyer „Fit für 99“. Hier kooperiere der Sportverein Kürnach mit der Senioreneinrichtung. Wünschenswert sei, wenn sich evtl. auch andere Sportvereine mit ortsansässiger Senioreneinrichtung zu diesem Projekt entschließen würden. Der Landkreis übernehme das Coaching der Übungsleiter.

Beim nächsten Angebot gehe es darum, dass die Servicestelle Sport eine bestimmte Sportart in den Mittelpunkt stellen möchte. In diesem Jahr habe man sich das Turnen im Kinder- und Jugendbereich ausgesucht. Er verweist hierzu auf den Flyer „Mit-Mach-Workshop für Bewegungskünste“.

Herr Gabel erläutert kurz die wesentlichen Inhalte des Programms. Es handele sich hierbei um ein Impulsprojekt. Hierzu ergeht herzliche Einladung an die Mitglieder des Ausschusses.

Zum interkommunalen Projekt „Tauch nicht ab, Lern schwimmen“ teilt **Herr Gabel** mit, dass derzeit 15 Schulen in Stadt und Landkreis sich für Schwimmhelfer interessieren. Es wurden bereits Schwimmhelfer ausgebildet. Ziel sei es, den Nichtschwimmeranteil von 30 % zu senken.

Herr Gabel weist darauf hin, dass die Servicestelle Sport künftig einen Newsletter herausgeben werde. Zudem seien Informationen über die Homepage zu erfahren.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Zur Kenntnis an

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 25.10.2013	Vorlage: FB 31a/110/2013
		TOP 4
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:
Haushaltsansatz für die Servicestelle Sport im Landratsamt Würzburg, beim Fachbereich 31a

Sachverhalt:

Die Haushaltsansätze für die Servicestelle Sport werden ab der Haushaltsplanung 2014 vom Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt geprüft, beraten und beschlossen und dem Kreistag zur endgültigen Verabschiedung empfohlen.

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
4211.0000.	EINNAHMEN Servicestelle SPORT				
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z. B. Sparkassenstiftung)	0,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	0,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
4211.0000.	AUSGABEN Servicestelle SPORT				
529100	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen (Sportveranstaltungen)	11.500,00 €	10.000,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €
531800	Zuschüsse f. lfd. zwecke an übrige Bereiche (Sportprojekte)	10.500,00 €	12.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
531801	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Vereinspauschale Landkreiszuschuss) analog § 11 SGB VIII	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
531802	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Projekt "Tauch nicht ab, lern Schwimmen")	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	224.500,00 €	224.500,00 €	225.500,00 €	225.500,00 €

Für das Haushaltsjahr 2014 wird, gemäß den oben genannten Vorschlägen der Verwaltung, ein Haushaltsansatz von Einnahmen in Höhe von 100,00 € und Ausgaben in Höhe von 224.500,00 € veranschlagt und zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt für die Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2014 insgesamt an Einnahmen 100,00 € und an Ausgaben 224.500,00 € vorzusehen und empfiehlt dem Kreistag diese Ansätze in den Haushalt des Landkreises Würzburg für 2014 aufzunehmen.

Debatte:

Herr Gabel erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Tabelle.

Aufgrund der vorhergehenden Diskussion zum Konto 531801 – Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Vereinspauschale Landkreiszuschuss) solle nun der Ansatz für 2014 um 40.000 € erhöht werden. Somit wäre in diesem Bereich ein Ansatz in Höhe von 240.000 € vorzusehen. Demzufolge ergibt sich eine Summe im Ansatz 2014 von insgesamt 264.500 €

Landrat Nuß fügt hinzu, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ändern und – wie in der Diskussion vorgeschlagen, den Ansatz für Junge Menschen in Chören und Musikkapellen um 10.000 € zu erhöhen.

Kreisrätin Haupt-Kreuzer fragt nach, wie hoch der bisherige Ansatz in diesem Bereich sei.

Herr Stumpf teilt mit, er habe die Zahl nicht im Kopf, gehe aber von 20.000 € aus. Er fügt an, dass dieser Ansatz direkt an die Musik- und Gesangsvereine gehe und nicht an die Verbände. Es handele sich um einen Prokopfbetrag für Übungsleiter speziell für junge Menschen bis 27 Jahre.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen ergeht folgender

Beschlussvorschlag (neu):

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
4211.0000.	EINNAHMEN Servicestelle SPORT				
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z. B. Sparkassenstiftung)	0,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	0,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
4211.0000.	AUSGABEN Servicestelle SPORT				
529100	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen (Sportveranstaltungen)	11.500,00 €	10.000,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €
531800	Zuschüsse f. lfd. zwecke an übrige Bereiche (Sportprojekte)	10.500,00 €	12.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
531801	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Vereinspauschale Landkreiszuschuss) analog § 11 SGB VIII	200.000,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €
531802	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Projekt "Tauch nicht ab, lern Schwimmen")	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	224.500,00 €	264.500,00 €	265.500,00 €	265.500,00 €

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt:

1. für die Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2014 insgesamt an Einnahmen 100,00 € und an Ausgaben 264.500 € vorzusehen,
2. den Haushaltsansatz für Junge Menschen in Chören und Musikkapellen um 10.000 € zu erhöhen,
3. dem Kreistag zu empfehlen, diese Ansätze in den Haushalt des Landkreises Würzburg für 2014 aufzunehmen.

Beschluss:

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
4211.0000.	EINNAHMEN Servicestelle SPORT				
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z. B. Sparkassenstiftung)	0,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	0,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
4211.0000.	AUSGABEN Servicestelle SPORT				
529100	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen (Sportveranstaltungen)	11.500,00 €	10.000,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €
531800	Zuschüsse f. lfd. zwecke an übrige Bereiche (Sportprojekte)	10.500,00 €	12.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
531801	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Vereinspauschale Landkreiszuschuss) analog § 11 SGB VIII	200.000,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €
531802	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Projekt "Tauch nicht ab, lern Schwimmen")	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	224.500,00 €	264.500,00 €	265.500,00 €	265.500,00 €

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt:

1. für die Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2014 insgesamt an Einnahmen 100,00 € und an Ausgaben 264.500 € vorzusehen,
2. den Haushaltsansatz für Junge Menschen in Chören und Musikkapellen um 10.000 € zu erhöhen,

3. dem Kreistag zu empfehlen, diese Ansätze in den Haushalt des Landkreises Würzburg für 2014 aufzunehmen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2013.10.25/Ö-4

Zur weiteren Veranlassung an FB 31a, S 1, ZFB 2

Zur Kenntnis an KrPA

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 25.10.2013	Vorlage: FB 31a/111/2013
		TOP 5
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

Sachbericht für die Servicestelle Ehrenamt

Sachverhalt:

Die Servicestelle Ehrenamt ist seit 01.04.2013 gleichzeitig Koordinationszentrum für bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Würzburg und ist im Rahmen einer staatlichen Modellförderung bis 2016 vom Bayerischen Sozialministerium staatlich gefördert. Anhand einer Power-Point-Präsentation werden die Veranstaltungen rund um die bayerische Ehrenamtskarte und sonstige Maßnahmen dargestellt.

Debatte:

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, informiert, dass mittlerweile knapp 2.000 Ehrenamtskarten ausgegeben wurden, es gäbe 68 Akzeptanzstellen im Landkreis, die die Ehrenamtskarte generieren können. Die Stadt Würzburg liege derzeit bei ca. 900 Karten und bei ca. 30 Akzeptanzpartnern.

Man habe sich Gedanken gemacht, wie man die Ehrenamtskarte für die Landkreisinhaber attraktiver machen könne und auch die Angehörigen der Ehrenamtskarteninhaber, die den ehrenamtlichen den Rücken freihalten, mit einbeziehen könne. Aus diesen Gründen habe man die sogenannten Ehrenamts-Kultouren angeboten. Diese Ausflüge wurden sehr gut angenommen.

Anschließend geht **Herr Gabel** auf verschiedene Veranstaltungen und Foren in der Präsentation ein.

Landrat Nuß bedankt sich bei Herrn Gabel für dessen Bericht und die erfolgreiche Arbeit sowie bei dessen Team.

Herr Gabel weist noch auf den Ehrenamtsabend am 29.11.2013 hin. Hierzu seien die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt herzlich eingeladen.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 25.10.2013	Vorlage: FB 31a/112/2013
		TOP 6
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:
Haushaltsansatz für die Servicestelle Ehrenamt

Sachverhalt:

Die Servicestelle Ehrenamt ist mittlerweile auf 2 große Aufgabenbereiche aufgeteilt: Akquise, Antragsprüfung, Ausgabe und Rahmenveranstaltungen rund um die bayerische Ehrenamtskarte des Landkreises Würzburg, sowie Maßnahmen, Projekte und Veranstaltungen, Fortbildungsangebote und Hilfen für Helfer im Rahmen des Koordinierungszentrums bürgerschaftliches Engagement.

Folgende Haushaltssituation stellt sich dar:

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1111.2120.	EINNAHMEN Servicestelle Ehrenamt				
414100	Zuweisungen des Landes für Ehrenamt (KoBE)	9.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	3.000,00 €
414700	Zuweisungen Dritter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	9.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	3.000,00 €

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1111.2120.	AUSGABEN Servicestelle Ehrenamt				
527199	Aufwendungen für Servicestelle Ehrenamt	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
	Summe	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €

Die Einnahmen für das Haushaltsjahr 2014 belaufen sich auf 12.000,00 € und die Ausgaben, die von der Verwaltung vorgeschlagen werden, für diese beiden Bereiche, belaufen sich auf 50.000,00 €.

Debatte:

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, erläutert die vorliegende Haushaltsaufstellung im Bereich Servicestelle Ehrenamt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt erkennt die Haushaltsansätze in Einnahmen 12.000,00 € / Ausgaben 50.000,00 € für die Servicestelle Ehrenamt als notwendig und angemessen an und empfiehlt dem Kreistag diese Ansätze in den Haushalt des Landkreises Würzburg für 2014 aufzunehmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt erkennt die Haushaltsansätze in Einnahmen 12.000,00 € / Ausgaben 50.000,00 € für die Servicestelle Ehrenamt als notwendig und angemessen an und empfiehlt dem Kreistag diese Ansätze in den Haushalt des Landkreises Würzburg für 2014 aufzunehmen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2013.10.25/Ö-6

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Zur Kenntnis an ZFB 2, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 25.10.2013	Vorlage:
		TOP 7
		öffentlich

Fachbereich:

Betreff:
Sonstiges

Es liegen keine Anträge und Wortmeldungen vor.

Ergebnis:

Beschluss-Nr.:

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r